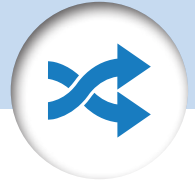




FACHKRÄFTEMANGEL BEGEGNEN PRÄVENTION UND INTEGRATION ALS SCHLÜSSEL

Referate und Podiumsdiskussion



Psychische Gesundheit stärken, Krisen früh erkennen, Mitarbeitende
möglichst im Arbeitsprozess halten – und bei längeren Ausfällen
Wege für eine nachhaltige Wiedereingliederung aufzeigen.



Dr. med. Thomas Ihde
Geschäftsführender Chefarzt
Psychiatrie Spitäler fmi



Cornelia Hartenbach
Dipl. Peerfachfrau Psychiatrie
Dipl. Juristin, Spitäler fmi



Karin Addor
HR Expertin BGM/
Case Management, BLS AG

Donnerstag
22.10.2026

ZEIT 16.00 bis 18.30 Uhr
APÉRO RICHE ab 18.30 Uhr
ORT BLS Werkstätte Bönigen b. Interlaken
VERANSTALTER SEEBURG





FACHKRÄFTEMANGEL BEGEGNEN PRÄVENTION UND INTEGRATION ALS SCHLÜSSEL

Referate und Podiumsdiskussion

PROGRAMM – 1. TEIL

Ab 15.30 Uhr

Eintreffen der Teilnehmenden

16.00 Uhr

Begrüssung und Einstimmung

Christine Müller

Moderatorin

Adrian Zmoos

Geschäftsführer SEEBURG

16.10–16.40 Uhr

Referat

Früh erkennen und gezielt handeln

Dr. med. Thomas Ihde

Geschäftsführender Chefarzt Psychiatrie Spitäler fmi AG

In seinem Referat ordnet Herr Ihde das Thema zuerst ein und zeigt auf, wie der viel diskutierte Anstieg psychischer Belastungen und Erkrankungen wissenschaftlich einzuordnen ist. Anhand von internationalen Forschungsdaten zeigt er auf, welche Faktoren am Arbeitsplatz die psychische Belastung am meisten beeinflussen. Und was konkrete kleinere und grössere Massnahmen sein können, welche die Firmenleitung, Vorgesetzte und Arbeitnehmende selbst einleiten können. Den Schwerpunkt setzt er dabei auf die Früherkennung und auf junge Erwachsene.

PROGRAMM – 1. TEIL

16.40–17.15 Uhr

Podiumsdiskussion Prävention und Früherkennung

Dr. med. Thomas Ihde

Cornelia Hartenbach

Dipl. Peerfachfrau Psychiatrie EX-In, Dipl. Yogalehrerin YS und
Yogatherapeutin, eidg. Dipl. Juristin, Mutter und
Familienmanagerin

Frau Hartenbach bringt die Perspektive der betroffenen Menschen ins Gespräch ein. Sie zeigt auf, was Unterstützung in einer psychischen Krise aus ihrer Sicht wirksam macht, und wo gut gemeinte Massnahmen nicht immer ankommen. Im Zentrum stehen Fragen nach Vertrauen, Sicherheit und einem Umgang, der Menschen nicht auf ihre Krise reduziert. Dabei geht es auch darum, was es für eine nachhaltige Rückkehr in den Arbeitsalltag braucht. Damit ergänzt sie die betriebliche Sicht um eine unmittelbare, persönliche Perspektive.

Karin Addor

HR Expertin BGM/Case Management, BLS AG
Coach/Supervisorin bso, DAS Eingliederungsmanagement FHNW,
Physiotherapeutin FH

Frau Addor setzt den Fokus auf eine frühzeitige und gezielte Begleitung von Mitarbeitenden im Krankheitsfall. Mit Präsenz- und Case Management können Entwicklungen früh erkannt, Langzeitabsenzen möglichst vermieden und passende Lösungen gemeinsam entwickelt werden. Einen wichtigen Beitrag leisten dabei auch Integrationsarbeitsplätze im eigenen Unternehmen. In der Prävention sieht sie insbesondere bei der psychischen Gesundheit und bei der Unterstützung von Führungskräften grosses Potenzial.

17.15–17.25

Fragerunde

17.25–17.35

Kurze Pause

Über die Teilnehmenden der Podiumsdiskussion

Dr. med. Thomas Ihde



Dr. Thomas Ihde ist seit 15 Jahren ausgewiesener Experte für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz. Er gehört in der Schweiz zu den Pionieren auf diesem Gebiet und berät Unternehmen aller Branchen in allen Landes- und Erdteilen.

Seit 19 Jahren ist er Chefarzt der Psychiatrie im Berner Oberland. Während zwölf Jahren engagierte er sich als Präsident von «Pro Mente Sana». Darüber hinaus hat er mehrere Ratgeber zum Thema psychische Gesundheit veröffentlicht und sich intensiv mit der Frage beschäftigt, wie psychische Gesundheit auch im Arbeitsumfeld gefördert und erhalten werden kann. Heute verbindet Dr. Ihde seine langjährige klinische Erfahrung mit seiner Tätigkeit als Berater für Unternehmen. Dabei bringt er Perspektiven aus unterschiedlichen Ländern und Arbeitswelten zusammen.

Cornelia Hartenbach



Ihr eigener Weg durch eine psychische Krise führte sie beruflich auf neue Wege. Als ausgebildete Erfahrungsexpertin EX-IN verbindet sie heute ihr persönliches Erfahrungswissen mit fachlicher Kompetenz und langjähriger Erfahrung in der Begleitung von Menschen in psychischen Krisen und Notlagen. In ihrer Arbeit orientiert sich Cornelia Hartenbach an den Grundsätzen des Open Dialogue. Dabei ist es ihr wichtig, Menschen in ihrem persönlichen und sozialen Umfeld ganzheitlich wahrzunehmen, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und gemeinsam tragfähige Wege aus einer Krise zu entwickeln.

Aktuell arbeitet sie in der Mobilen Krisenbegleitung der Spitäler fmi sowie selbständig in ihrer Praxis Mindyoga in Bern. Vor ihrer Tätigkeit im psychiatrischen und psychosozialen Bereich war sie als Juristin am Gericht sowie als Leiterin der Rechtsberatung des Mieterinnen- und Mieterverbandes tätig.

Karin Addor



Karin Addor bringt über 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Case Management, berufliche Wiedereingliederung, Coaching und Supervision mit. Dabei begleitet sie Mitarbeitende und Führungskräfte in herausfordernden Arbeits- und Veränderungssituationen und verbindet fundiertes Wissen in den Bereichen Gesundheit, Führung und Beratung.

Ihre berufliche Laufbahn begann im medizinisch-therapeutischen Bereich als Physiotherapeutin mit Schwerpunkt Ergonomie und Belastungen am Arbeitsplatz. Später verlagerte sich ihr Tätigkeitsschwerpunkt zunehmend auf das Betriebliche Gesundheits- und Case Management. In dieser Funktion war sie unter anderem als externe Beraterin für verschiedene Unternehmen und (Sozial-)Versicherungen tätig.

Heute verantwortet Karin Addor gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen bei der BLS AG die Weiterentwicklung und Umsetzung des Betrieblichen Gesundheits- und Case Managements.

PROGRAMM – 2. TEIL

17.35–17.50 Uhr

Referat **Einblick in die Angebote der SEEBURG**



Bianca Kaeser
Leitung Berufliche Integration, SEEBURG

Die SEEBURG unterstützt Jugendliche und Erwachsene mit psychischen Einschränkungen auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt. Das Referat gibt einen Einblick in das Job Coaching im Erwachsenenbereich. Vorgestellt werden die Förderung der Arbeitsfähigkeit, die Stärkung beruflicher Kompetenzen sowie die individuelle Begleitung der Teilnehmenden und die Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden im Integrationsprozess.

17.50–18.00 Uhr

Referat **Neue Angebote der IVBE**



Ariane Rustichelli
Abteilungsleiterin Partnerschaften und Netzwerke, IV-Stelle Bern

Die IVBE stärkt die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und richtet ihre Angebote noch gezielter auf die Bedürfnisse der Arbeitgebenden aus. Das Referat zeigt, weshalb Arbeitgebende zentrale Partner der IVBE sind – und wie gemeinsam nachhaltige berufliche Perspektiven geschaffen werden können.

18.00–18.20 Uhr

Referat **Warum zögern, wenn die IV unterstützen kann**



Cornelia Siegel
Projektleiterin Beraten und Begleiten, IV-Stelle Bern

Viele Arbeitgebende wenden sich erst an die IV, wenn die Probleme bereits gross sind. Das Referat beschäftigt sich mit der Frage, weshalb häufig gezögert wird und zeigt auf, welche Unterstützung die IV bereits vor einer eigentlichen Anmeldung bietet.

18.20–18.30 Uhr

Fragerunde

Ab 18.30 Uhr

Apéro riche

FACHKRÄFTEMANGEL BEGEGNEN PRÄVENTION UND INTEGRATION ALS SCHLÜSSEL



Der Anlass ist kostenlos und richtet sich an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie an Fachkräfte aus dem HR-Bereich von Unternehmen (maximal 2 Personen pro Betrieb).

ANMELDUNG

bis am 15.10.2026



Anmeldung



Kalendereintrag

Bei Rückfragen wenden Sie sich an:

Isabelle Bilteryst, T 033 845 85 66, isabelle.bilteryst@seeburg.ch

Nando von Allmen, T 033 845 85 68, nando.vonallmen@seeburg.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

ANFAHRT

BLS Werkstätte

Interlakenstrasse 34
3806 Bönigen

Bus 103
bis Bönigen, Lutschinenbrücke

Parkplätze: direkt gegenüber
auf der anderen Strassenseite

